

Gebrauchsinformation

Echinacea Augentropfen

Zusammensetzung:

0,5 ml enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Echinacea pallida e planta tota ferm 33c
Dil. D2 0,05 g; Rosae aetheroleum Dil. D7
(HAB, Vs. 5a) 0,05 g.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid,
Natriumhydrogencarbonat und Wasser für
Injektionszwecke.

Darreichungsform und Packungsgrößen:

5 Einzeldosisbehältnisse N1, 30 Einzeldosis-
behältnisse N2 à 0,5 ml Augentropfen

Anthroposophisches Arzneimittel bei
Erkrankungen des Auges

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Harmonisierung des Eingreifens der
Empfindungsorganisation bei akut entzündlichen
Erkrankungen des Auges und der Augen-
umgebung, z.B. Konjunktivitis (Bindehautentzündung),
Blepharitis (Lidrandentzündung).

Hinweis:

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden
muss ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Das Präparat soll nicht angewendet werden bei
Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk-
oder Hilfsstoffe oder gegen andere
Korbblütler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen dürfen
Echinacea Augentropfen nicht angewendet
werden bei progredienten Systemerkrankungen
(fortschreitenden Allgemeinerkrankungen) wie
Tuberkulose, Leukosen (Leukämie bzw. Leukämie-
ähnlichen Erkrankungen), Kollagenosen
(entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes),
Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen,
HIV-Infektionen (Infektion mit dem AIDS-Virus),
chronischen Viruserkrankungen und Autoimmun-
erkrankungen (gegen körpereigenes Gewebe
gerichtete Erkrankungen).

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit
beachten?

Wie alle Arzneimittel sollten Echinacea
Augentropfen in Schwangerschaft und Stillzeit
nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet
werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1 bis 2-mal
täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack
einträufeln.

Nebenwirkungen:

Sehr selten (< 0,01%) können Überempfindlichkeitsreaktionen
auftreten. Für

Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden
Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung,
Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet.

In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen
und Ihren Arzt aufsuchen. Wenn Sie Nebenwirkungen
beobachten, die nicht in der Packungsbeilage
aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt
oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis
und der äußeren Umhüllung angegebenen
Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Stand: 08/2002

WALA Augentropfen ohne Konservierungsstoffe

WALA Einzeldosis-Augentropfen sind Zubereitungen
potenzierter Substanzen in tränenisotonischer
Lösung und ohne Konservierungsstoffe, daher
auch für Kontaktlinsenträger geeignet.

Anwendungshinweis

Abbildung 1

Öffnen: Ein Behältnis vom Riegel abtrennen
und durch Abdrehen des flachen Flügels
öffnen.

Abbildung 2

Tropfanleitung: Kopf nach hinten neigen.
Mit dem Zeigefinger einer Hand das Unterlid
des Auges leicht nach unten ziehen. Mit der
anderen Hand einen

Tropfen der Flüssigkeit durch leichten Fingerdruck
auf das Behältnis in den Bindehautsack dosieren.
Einzeldosisbehältnis nicht mit dem Auge in
Berührung bringen!

Danach das Auge möglichst offen halten
und bewegen, damit sich die Flüssigkeit gut
verteilt.

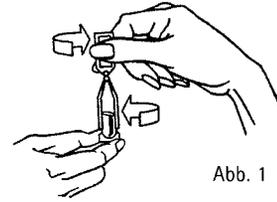


Abb. 1

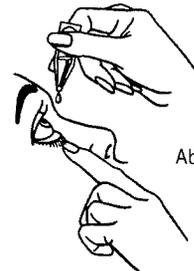
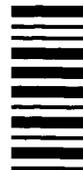


Abb. 2



101 476 800/412

WALA Echinacea Augentropfen

bei Bindehaut- und
Lidrandentzündung

ohne Konservierungsstoffe

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0
Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Heilpflanzen im WALA-Garten